



Zürcher Spielzeugmuseum

STIFTUNG SPIELZEUGMUSEUM FRANZ CARL WEBER
FORTUNAGASSE 15 8001 ZÜRICH TELEFON 044 211 93 05

Pressemitteilung

**Zürcher Spielzeugmuseum präsentiert:
"Franz Carl Weber Kataloge - eine langjährige Tradition"
Sonderausstellung vom 25. März 2011 bis 30. Januar 2012
Fortunagasse 15, 8001 Zürich**

Zürich, 24. März 2011. **Inmitten der malerischen Zürcher Altstadt gelegen, beherbergt das Zürcher Spielzeugmuseum eine einzigartige Sammlung europäischer Spielwaren aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, die das Leben der jeweiligen Epoche "en miniature" widerspiegeln. Anlässlich seines 30. Geburtstags präsentiert das Spielzeugmuseum die Sonderausstellung "Franz Carl Weber Kataloge - eine langjährige Tradition", welche nebst den legendären Katalogen auch Spielwaren aus der 130-jährigen Geschichte von Franz Carl Weber zeigt. Die Sonderausstellung dauert vom 25. März 2011 bis 30. Januar 2012.**

Die von Franz Carl Weber bereits seit 1891 publizierten Spielzeugkataloge fallen insbesondere durch ihre einzigartigen Titelseiten auf, welche nicht selten von namhaften Künstlern wie Alois Carigiet, Niklaus Stöcklin, Celeste Piatti, Herbert Leupin, Moritz Pieper und dem mit der Familie Weber verwandten Kunstmaler Hermann Pieper gestaltet wurden. Was immer der Spielwarenhandel anzubieten hatte, in den Franz Carl Weber Katalogen war das Angebot stets vollumfänglich aufgeführt - und widerspiegelte dabei gleichzeitig auch die Entwicklung von Technik, Wissenschaft und Mode.

Denn kaum fuhren die ersten tausend Automobilkutschen, lagen beim Franz Carl Weber die neusten Modelle als Uhrwerkautos in den Spielzeugauslagen. Später in den Zwanzigerjahren, als die revolutionäre Zeit der Filmbranche anbrach, konnte die technisch zum Kinematografen erweiterte alte "Laterna magica" bereits in den Franz Carl Weber Katalogen bestaunt und in den Filialen des Spielwarenspezialisten gekauft werden. Ferner lässt sich an den Spielzeug-Kochherden für kleine Mädchen der Fortschritt von emaillierten, spritgeheizten Modellen bis zu modernen elektrischen Apparaten der Marken Jura, Therma oder Märklin verfolgen. Die Franz Carl Weber Kataloge illustrieren jedoch auch den Wandel bei den Unterhaltungsspielen: So mussten Klassiker wie das Leiterlenspiel, Domino und Eile mit Weile neuen Innovationen - darunter Monopoly, Scrabble und nicht zuletzt Computerspielen - Platz machen. Und wo einst Elastolin-Löwen brüllten und Armeen von Zinnsoldaten zwischen Holzburgen marschierten, dominieren heute Playmobil-Piraten und Barbie-Paläste aus Plastik die Spielzimmer.



Zürcher Spielzeugmuseum

STIFTUNG SPIELZEUGMUSEUM FRANZ CARL WEBER
FORTUNAGASSE 15 8001 ZÜRICH TELEFON 044 211 93 05

Vom Katalog zum Weltformatplakat

Die Kriegsjahre 1914 bis 1918 verunmöglichten weitgehend die Herausgabe von Katalogen. Aus diesem Grund versuchte Franz Carl Weber 1916/1917, den Geschäftsgang stattdessen mit einem Weltformatplakat - als eine Art Katalogersatz - anzukurbeln. Heute ist dieses Plakat wieder topaktuell: Denn ein Teil davon ist in noch grösserem Format beim Franz Carl Weber Zürich neben dem Eingang am Rennweg zu bestaunen. Und im Zürcher Spielzeugmuseum können Reprografien des Plakates gekauft werden.

Öffnungszeiten Zürcher Spielzeugmuseum

Montag - Freitag: 14h00 - 17h00

Samstag: 13h00 - 16h00

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Zürcher Spielzeugmuseum, Ruth Holzer, Fortunagasse 15, CH-8001 Zürich
Tel.: 044-211 93 05, www.zuercher-spielzeugmuseum.ch